



Gemeindenachrichten

Nr. 2/2016



**GEM
2GO**



Foto: Günther Achleitner – EIKONAS Fotografie

Neues Design für Gem2Go - die Smartphone-Gemeindeapp

Neue Technologie, neues Design, neue Menüführung, neue Darstellung der Inhalte - so präsentiert sich ab sofort die Gemeindeapp „**Gem2Go-PRO**“. Die App beinhaltet viele wertvolle Services für Sie: Ärzte, Vereinsleben, Gemeindevorstellungen, Müllabfuhrkalender mit Straßenauswahl u. v. m. Außerdem können Sie mit einem Klick mit den jeweiligen Ansprechpartnern der Gemeinde Kontakt aufnehmen. Auch eine Übermittlung von Bildern ist über die App möglich! Mit der überarbeiteten Version von Gem2Go behalten Sie vollen Überblick über Ihre Termine (z.B. Veranstaltungskalender). Damit Sie auch nie wieder einen

wichtigen Termin verpassen, sendet Ihnen die App auf Wunsch sogenannte „Push“-Erinnerungen zu Veranstaltungen, Müllabfuhrterminen und Neuigkeiten in der Gemeinde. Weitere Vorteile bieten schließlich noch der QR-Code-Reader, die Geo-Referenzierung oder eine mächtige Suchfunktion über den gesamten Inhalt der Gemeindeinformation.

Und so kommen Sie zu Gem2Go:

Einfach im App Store (iOS) oder Google Play (Android) suchen und kostenlos herunterladen bzw. direkt unter <http://gem2go.at/getapp> (siehe auch obigen QR-Code) downloaden.

Inhaltsverzeichnis

Bürgermeistereditorial	2
Amtliches/Infos	3 - 7
E-Car-Sharing	3
Gemeinderatssitzung	4
Abfallcard	5
Stellenausschreibung im Kindergarten Lichtenberg	5
Fotowettbewerb	7
Gesundheit/Soziales	8 - 10
Thema: Integration	8, 9
Auszeichnungen	10
Schule/Kinder/Bildung	11 - 13
Termine	14 - 16

Gemeinde Lichtenberg
4040 Am Ortsplatz 1
T: 07239/6708
www.lichtenberg.ooe.gv.at
gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at



Sprechstage

Meine Sprechstage im Gemeindeamt:
 Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag: 8.00 bis 10.00 Uhr

Sie erreichen mich telefonisch unter:
 Mobil: 0676/84 72 39 211
 Tel.: 07239/6708-211

E-Mail:
 daniela.durstberger@lichtenberg.ooe.gv.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Parteienverkehr:

Montag: 07.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 07.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: 07.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 07.00 - 12.00 Uhr
 14.00 - 16.00 Uhr*)
 Freitag: 07.00 - 12.00 Uhr
 *) nach telefonischer Vereinbarung

Amtszeiten:

Montag: 07.00 - 12.30 Uhr
 13.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag: 07.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: 07.00 - 13.00 Uhr
 Donnerstag: 07.00 - 12.30 Uhr
 13.00 - 16.00 Uhr
 Freitag: 07.00 - 13.00 Uhr

Aktuelles aus dem Bürgermeisterbüro

Die Natur im Wachsen: Bitte auf landwirtschaftlich genutzte Flächen achten!

Die Straßen sind bereits vom Splitt befreit und alles ist gesäubert - der Sommer kann kommen! Das Freizeitverhalten der Bewegungshungrigen ist wieder stark im Steigen. Mit Freude beobachte ich gerade auf unserem Geh- und Radweg zwischen Alt- und Neulichtenberg eine Vielzahl von Läufern, Radfahrern, Spaziergängern und auch viele Familien mit Kinderwägen zu allen Tageszeiten. Ja, der Trend, sich in der Freizeit in der frischen Luft zu bewegen, ist begrüßenswert. Eine große Bitte möchte ich jedoch an Sie aussprechen: **Beachten Sie fremdes Eigentum** bzw. halten Sie sich an Geh- und Wanderwege und bewegen Sie sich **nicht querfeldein über** bereits hochgewachsene **Futterflächen**.

Herzlichen Dank vorweg für Ihren respektvollen Umgang mit unserer wundervollen Natur!

Entstehung eines Mountainbike-Parcours in Altlichtenberg

Die Gemeinde Lichtenberg macht die Spielfläche am alten Sportplatz jetzt noch attraktiver: So wird noch rechtzeitig vor Beginn der Sommerferien ein Mountainbike-Parcours auf diesem Gelände errichtet. Die Anlegung dieser Trainingsstrecke wird in Form eines Achters mit Steilkurven und Über- und Unterfahrt erfolgen. Insbesondere Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren soll dieser neue Freizeitparcours ansprechen.

Für die Modellierung des Kurses wird das bereits vorhandene Aushubmaterial am alten Sportplatz verwendet. In gemeinsamer Aufbereitung mit dem Sportverein Lichtenberg

(Sektion Gymnastik, Franz Helfenschneider und Christian Leeb) soll diese neue Anschaffung bereits im Rahmen des Ferienprogramms bei der Aktion „Fit mit dem Mountainbike“ genutzt werden.

Außengestaltung bei Schule und Kindergarten schreitet voran

Die Außenanlagen von Kindergarten und Schule nehmen bald Formen an. In Abstimmung mit dem Gärtner, der Kindergarten- und Schulleitung sowie dem Architekten entsteht ein ansprechender Freiraum für unsere Kinder in den Betreuungseinrichtungen.

Terminavisio:

Die **offizielle (Neu-)Eröffnung** der **beiden Kinderbetreuungseinrichtungen** (Kindergartenerweiterung und neues Krabbelstubegebäude) findet am **Samstag, 1. Oktober 2016 um 14.00 Uhr** statt.

Wahlrückblick: Das Gemeindezentrum als Wahllokal

Bereits zum dritten Mal ging nun eine Wahl im neuen Gemeindezentrum über die Bühne. Die Aufteilung des Bürgersaals in die drei Wahlsprengel hat sich bestens bewährt und findet in der Bevölkerung Zuspruch! Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen Mitarbeitern, den Wahlleitern sowie bei den Beisitzern für die vorbildliche Abwicklung des Wahlgeschehens!

Ihre Bürgermeisterin

Daniela Durstberger

Umweltfreundlich unterwegs mit dem Gemeinschafts-Elektroauto (E-Car):

Start für das „E-Car Sharing“



Foto: Fotolia / kasto

Nun ist auch in Lichtenberg der Startschuss für das Projekt „E-Car Sharing“ gefallen! Nach Ottensheim und Gramastetten wird künftig auch in unserer Gemeinde ein Elektroauto (E-Car) zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung stehen.

Somit wird das Erfolgsprojekt der Energieregion Urfahr West (u.we) weiter ausgebaut. Bei einer diesbezüglichen Informationsveranstaltung Anfang April gab es eine Vielzahl von Interessenten aus Politik und Einzelpersonen. Inzwischen

hat sich aus dem Interessentenkreis eine Ortsgruppe - bestehend aus Sponsoren und aktiven Nutzern - gebildet, die sich intensiv damit befasst, welches Fahrzeug angeschafft werden soll. Parallel dazu wird seitens der Gemeinde Lichtenberg eine E-Ladestation vor dem Gemeindezentrum geschaffen. Diese soll einerseits für das E-Carsharing-Modell zur Verfügung stehen, andererseits aber auch privaten E-Autobesitzern eine „Tankmöglichkeit“ bieten.

Wenn auch Sie sich für die Nutzung des neuen E-Autos interessieren, als Sponsor (Werbemöglichkeit am Auto) auftreten möchten oder noch detaillierte Informationen zu diesem Projekt benötigen, so kontaktieren Sie bitte:

DI (FH) Herwig Kolar

Manager der Klima- und Energie-Modellregion u.we

Tel.: 0676/84 81 97 654

E-Mail: herwig.kolar@regionuwe.at

www.regionuwe.at

Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“



Freiwillige Sammelhelfer bei der Flurreinigungsaktion

Trotz der schlechten Wetterverhältnisse ließen sich **über 40 Teilnehmer** nicht davon abhalten, sich an der heurigen Flurreinigungsaktion des Umweltausschusses der Gemeinde Lichtenberg zu beteiligen. Dabei wurde entlang von Straßen und Wanderwegen nach liegen gebliebenem Abfall Ausschau gehalten. **Insgesamt** wurden **39 Säcke** mit „Wegwerf“-Müll befüllt und damit der Lichtenberger Boden von exakt **223 Kilogramm** Abfall befreit.

Danke an dieser Stelle den zahlreichen freiwilligen Sammlern für die Mithilfe!

Verkauf: Radlader der Gemeinde



Der derzeit noch in Einsatz stehende JCB-Radlader des Gemeindebauhofes wird zum Verkauf an den Bestbieter mit **folgenden Daten** angeboten:

Bezeichnung: JCB 409 ZX
Baujahr: 2004
Betriebsstunden: 5100 h
Nennleistung: 57,5 kW (78,2 PS)
Bauartgeschwindigkeit: 29,5 km/h

Sonstige Merkmale:
 Hydraulische Schwingungsdämpfung,
 Einzelgenehmigung, ohne Zusatzgeräte

Verfügbarkeit: ab ca. Ende Juli 2016
 Verhandlungsbasis: 19.500 €

Kaufinteressenten mögen sich **schriftlich** beim Gemeindeamt Lichtenberg (gerne auch per Mail: gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at) melden.

Nähere Auskünfte:
 Amtsleiter Franz Silber
 Tel.: 07239/6708-220.

Bundespräsidentenwahl '16
 Gemeindeergebnis(se)

Nach den beiden Wahlrunden zur Bundespräsidentenwahl finden Sie alle Details zum jeweiligen Lichtenberger Wahlergebnis unter:

www.lichtenberg.ooe.gv.at

(Navigation: Gemeindeamt/
 Politik/Wahlergebnisse)

Gemeinderatssitzung vom 10. Mai

Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom April 2016

Bei der vergangenen Prüfungsausschusssitzung Ende April wurden die Belege der Gemeindebuchhaltung von November 2015 bis April 2016 einer Überprüfung unterzogen. Dabei wurden keine Mängel festgestellt. Ebenfalls kontrolliert wurde das Globalbudget für Feuerwehr, Volksschule und Kindergarten im Jahr 2015. Es zeigte sich, dass die genannten Einrichtungen mit den zur Verfügung gestellten Mitteln das Auslangen finden konnten. Die Prüfungstätigkeit ergab keine Beanstandungen. Bei der abschließenden Überprüfung der Sitzungen des Gemeinderates für den Zeitraum der Jahre 2013 bis 2015 wurde festgestellt, dass die Gemeindeverwaltung für die zeitnahe Umsetzung der hierbei gefassten Beschlüsse Sorge getragen hat.

Ankauf eines Radladers für den Gemeindebauhof

Genehmigt wurde die Auftragsvergabe über die Lieferung eines neuen Radladers der Marke Caterpillar (Modell: 906M) für den Bauhof der Gemeinde Lichtenberg. Diese neue Arbeitsmaschine, die den bisher genutzten JCB-Radlader ersetzen

wird, kommt ganzjährig bei verschiedensten Arbeiten im Gemeindegebiet zum Einsatz. Die Anschaffungskosten für den neuen Caterpillar belaufen sich auf 57.600 € (inkl. MWSt.). Der derzeit noch in Einsatz stehende JCB-Radlader wird zum Verkauf angeboten (*Details dazu finden Sie nebenan*).

Ortsplatzförderung - Abrechnung mit der Pfarre Lichtenberg

Die Gemeinde Lichtenberg gewährt der Pfarre Pöstlingberg (Seelsorgezentrum Lichtenberg) unter besonderer Berücksichtigung der erbrachten Gesamtleistung für die Dorfentwicklung und des gelungenen Gemeinschaftsprojekts „Orts- und Kirchenplatz“ einen Beitrag in Höhe von 44.000 €. Damit ist das Projekt „Orts- und Kirchenplatz“ abgerechnet.

Bebauungsplanänderung

Zur Ermöglichung eines zeitgemäßen Bauens wurde die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Dießenleiten“ aus dem Jahr 1979 und gleichzeitig die Änderung des Bebauungsplanes für den verbleibenden Bereich und somit die Verfahrenseinleitung genehmigt.

Öffentliche Auflage

Aufgrund einer geplanten planungsraumübergreifenden Erweiterung eines Betriebsgebäudes sowie eines Zubaus im Bereich der Gewerbezeile bzw. Am Holzpoldgut wird der Bebauungsplan Nr. 29 „Gewerbezeile“ aufgehoben und durch den neuen, im südwestlichen Bereich erweiterten Bebauungsplan Nr. 34 ersetzt. Der Bebauungsplan Nr. 29 (Aufhebung) sowie der neu erstellte Bebauungsplan Nr. 34 „Gewerbezeile“ liegen

bis **15. Juni 2016** zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Lichtenberg auf. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, hat die Möglichkeit, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt einzubringen.

Nähere Auskünfte: Gerlinde Kastner (Bauamt), Tel. 07239/6708-232



Was die Abfall-Card alles kann

Bereits seit 2012 gibt es für jeden Haushalt in Lichtenberg die Abfall-Card! Mit dieser Karte wurden die bislang ausgestellten „Sperrmüllgutscheine“ ersetzt. **Jährlich** wird auf diese Karte ein **Guthaben im Wert von € 22,-** geladen (erfolgt jeweils am Jahresbeginn automatisch). Das Guthaben verfällt erst nach 5 Jahren (Wer im ersten Jahr nichts verbraucht, hat im zweiten Jahr € 44,00 zur Verfügung usw.).

In den letzten Jahren wurden aber auch die Funktionen der Abfall-Card erweitert. So können Sie das Guthaben nicht nur zur Sperrmüllentsorgung, sondern auch für andere Entsorgungsarten nutzen. Kurz gesagt: Die Abfall-Card kann einfach mehr! Im Folgenden finden Sie eine Aufstellung, was Sie alles mit dem Guthaben im ASZ abgeben und gegenverrechnen können:

- **Sperrmüll:** € 0,25/kg
- **Bauschutt:** € 0,08/kg
- **Grünschnitt:** € 9,90/m³
- **Strauchschnitt:** € 15,40/m³
- **Biosäcke:** € 5,00/Rolle (26 Stk.)

Wo gibt's die Abfall-Card:

Sie können diese bei der ersten Einlösung im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Lichtenberg anfordern. Nähere Infos erhalten Sie direkt beim ASZ-Personal!

ASZ-Öffnungszeiten:

Montag: 08.30 - 11.30 Uhr
 Freitag: 08.30 - 18.00 Uhr
 Samstag: 08.30 - 11.30 Uhr

Kontakt:

Tel.: 07239/20141
 Wipflerbergstraße 1, Lichtenberg

Stellenausschreibung der Gemeinde Lichtenberg

Kindergartenpädagogin (m/w)

Die Gemeinde Lichtenberg schreibt eine Stelle als teilzeitbeschäftigte **Kindergartenpädagogin (Karenzvertretung)** öffentlich zur Besetzung aus. Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Gemeinde Lichtenberg nach den näheren Bestimmungen des Oö. Landes-Vertragsbedienstetengesetzes.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **10. Juni 2016** an das Gemeindeamt Lichtenberg, Am Ortsplatz 1. Nähere Auskünfte erteilt Amtsleiter Franz Silber, Tel.: 07239/6708-220. Für Bewerbungen sind ausschließlich die am Gemeindeamt Lichtenberg aufgelegten Bewerbungsbögen zu verwenden. Dem Bewerbungsbogen sind Fotokopien der erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Ausbildungs- und Abschlusszeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ev. Heiratsurkunde) anzuschließen.

Sämtliche personenbezogene Formulierungen dieses Ausschreibungstextes sind **geschlechtsneutral** zu betrachten.

Zeitpunkt der Aufnahme:
September 2016

Beschäftigungsausmaß:
32 Wochenstunden (80 %)

Entlohnung und Einstufung:
 nach Gehaltsschema KBP

Vordienstzeiten werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen angerechnet.

Auswahlverfahren:
 Vorstellungsgespräch

Allgemeine Aufnahmevoraussetzung:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EWR-Angehörigkeit
- Männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Einwandfreies Vorleben
- Volle Handlungsfähigkeit
- Flexibilität, Engagement und freundliche Umgangsformen, Teamfähigkeit
- Berufspraxis erwünscht

Besondere Aufnahmevoraussetzung (unbedingt zu erfüllen):

- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten gemäß § 98 Abs. 1 SchOG
- die erfolgreiche Ablegung der Diplomprüfung im Rahmen eines Kollegs gemäß § 95 Abs. 3a SchOG
- Schulrechtlich und hochschulrechtlich gleichgestellte Ausbildungen werden als fachliche Anstellungserfordernisse anerkannt.



Foto: Fotolia/Tatjana Gladskih

Wir freuen uns auf DICH!

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



Foto: BFW



Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befallt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.

Anmeldefrist verlängert! Jetzt mitmachen & Preisgeld gewinnen!

Fotowettbewerb

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten angekündigt, veranstaltet der Lichtenberger Kulturausschuss einen Fotowettbewerb zum Thema „**Rück Lichtenberg ins Licht**“. Alle Hobbyfotografen aus Lichtenberg sind eingeladen, sich zu beteiligen.

Bezug des Fotos zum Thema „Licht“:

- **natürliches Licht** - Sonne, Mond, ...
- **künstliches Licht** - Beleuchtung, Pyrotechnik, ...

Ausgeschrieben werden folgende zwei Bewerbe:

a) Erwachsene: teilnahmeberechtigt sind alle fotobegeisterten Amateure ab dem vollendeten 18. Lebensjahr (Stichtag: 1. Mai 2016)

b) Kinder & Jugendliche: teilnahmeberechtigt sind alle Fotobegeisterten vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Stichtag: 30. April 2016)

Ausgeschlossen von der Teilnahme sind die Mitglieder der Jury.

Preisgelder:

- 1. Platz:** 150 € Gutscheine
- 2. Platz:** 100 € Gutscheine
- 3. Platz:** 50 € Gutscheine

Infos zum Ablauf

Anmeldung & Foto-Einsendeschluss:

Mittwoch, 31. August 2016

Füllen Sie bei Teilnahme einfach nebenstehendes Formular aus und übermitteln Sie dieses per E-Mail, Post (Poststempel) oder persönlich ans Gemeindeamt Lichtenberg.

Format und Medium der abgegebenen Werke:

- Fotoausdruck auf DIN A4 (ca. 20 x 30 cm) ungerahmt sowie
- auf digitalem (in hochwertiger Auflösung) Datenträger.

Jeder Teilnehmer kann jeweils nur zwei Fotos für den Wettbewerb einreichen! Wichtig ist die Kennzeichnung Ihres Fotos mit Namen und Geburtsdatum. Jedes eingereichte Foto ist kurz vom Teilnehmer zu beschreiben (max. 20 Wörter).

Einsendung an:

Gemeindeamt Lichtenberg
Am Ortsplatz 1, 4040 Lichtenberg
gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at

Schlussveranstaltung

Die Präsentation der Werke wird im **Oktober 2016** im Gemeindezentrum im Zuge einer Vernissage erfolgen. Nähere Details erfahren Sie zeitgerecht!

Fotowettbewerb 2016 „Rück Lichtenberg ins Licht“

Anmeldeformular

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse:

Tel.:

E-Mail:

Teilnahme in Kategorie (bitte ankreuzen):

- Kinder & Jugend Erwachsene

Ich erkläre mich durch meine Unterschrift einverstanden, dass der Veranstalter (Kulturausschuss Lichtenberg) mein Foto im Rahmen der Pressearbeit für den Wettbewerb honorarfrei veröffentlicht. Die Bildrechte bleiben letztendlich beim Fotografen. Der Veranstalter darf meinen Namen im Zusammenhang mit dem Fotowettbewerb veröffentlichen. Ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen gemäß der Ausschreibung und die Entscheidungen der Jury.

.....
Datum und Unterschrift des Teilnehmers



Foto: Fotolia/Mike

Plattform Lichtenberg für Menschen

Erfolgreiche Integration braucht beide Seiten

Seit Herbst 2015 leben 35 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren im pro mente Jugendwohnhaus Lichtenberg. Sie kommen aus Afghanistan, dem Irak, Syrien oder Pakistan, haben einen Asylantrag gestellt und wurden in der Grundversorgung des Landes OÖ aufgenommen. Hausleiter Dipl. BW Thomas Labacher, MBA spricht in folgendem Interview über die Situation, Integration und Herausforderungen:

Plattform Lichtenberg für Menschen: Wie ist die Stimmung im Jugendwohnhaus?

Thomas Labacher: Die Stimmung ist sehr gut und entspannt. Die Gruppe wächst zusammen und es gibt gemeinsame Aktivitäten. Die Jugendlichen zeigen sich kooperativ, interessiert und engagiert. Sie sind gut in Lichtenberg angekommen und nehmen unsere Angebote an! In der täglichen Arbeit erlebe ich sie gelöst und vertrauensvoll. Dies zeigt, dass der wichtige Beziehungsaufbau und das Vermitteln eines Sicherheitsgefühls erfolgreich waren. Meistens sieht man die Burschen lachen!

Der Umgang untereinander und mit weiblichen Kollegen ist ausgesprochen respektvoll. Das gesteigerte Sicherheitsgefühl bringt es mit sich, dass speziell jene, die unter einer posttraumatischen Belastungsstörung leiden, immer öfter die Folgen des Traumas erleben. Hier gelingt es unserem multi-professionellen Team gut zu begleiten. Diese notwendigen Prozesse zeigen, dass die Beziehungen und das Vertrauen der Jugendlichen stimmen.

Plattform: Wie steht pro mente OÖ zum Thema Integration und was passiert derzeit in Lichtenberg?



im Bild: Austausch mit Bewohnern des pro mente Jugendwohnhauses beim Interkulturellen Begegnungscafé Mitte April.

Labacher: Auf Integration legen wir großen Wert. Neben der sprachlichen Förderung der Jugendlichen gibt es Veranstaltungen und Treffen mit Gruppen, Vereinen und Personen außerhalb des Jugendwohnhauses. Außerdem gibt es Projekte, z. B. mit den Ehrenamtsgruppen, Radio FRO aus Linz und dem Kunstraum Goethestraße. Die Themen Schule und Schulabschluss sind schwierig, da es nicht genügend Schul- bzw. Ausbildungsplätze gibt. Um zu zeigen, dass Polizei, Rettung und Feuerwehr in Österreich „Freunde und Helfer“ sind, und damit die Jugendlichen einen positiven Umgang mit Uniformierten erlernen, hatten wir alle drei Blaulichtorganisationen zu Besuch.

Plattform: Inwiefern hat sich die Wahrnehmung der Bevölkerung gegenüber den Jugendlichen verändert?

Labacher: Integration kann nur positiv erfolgen, wenn beide Seiten dazu bereit sind. Durch die Plattform „Lichtenberg für Menschen“ werden solche Angebote gesetzt. Besonders hervorheben

möchte ich das Interkulturelle Begegnungscafé am 10. April im Rahmen des Lichtenberger Pfarrcafés, welches Begegnungen und Gespräche ermöglichte. Ich höre immer wieder, dass unsere Jugendlichen überwiegend positiv wahrgenommen werden. Sie werden mir von der Bevölkerung als besonders freundlich geschildert. Ich denke, dass offene und ehrliche Information zu diesem Thema von Bedeutung ist. Ängste und Sorgen müssen ernst genommen und mit Betroffenen besprochen werden.

Plattform: Sind Fremdheit und Angst bereits einem Gefühl des Wohlfühlens gewichen?

Labacher: Die Jugendlichen erhalten bei uns die Geborgenheit, welche sie in ihrer schwierigen Lebenssituation unbedingt benötigen. Ich denke, dass die Angst vor der Fremde einem bewussten Erleben und interessierten Wahrnehmen gewichen ist. Aber auch die Beziehungen außerhalb des Jugendwohnhauses, zur Ehrenamtsgruppe, zu Freunden aus Lichtenberg und viele weitere tragen

dazu bei, dass sich die Gefühle in eine positive Richtung gewandelt haben. Jedes Gespräch mit einem Einheimischen fördert, dass sich die Jugendlichen ein kleines Stückchen mehr angenommen fühlen können.

Plattform: Gekommen, um zu bleiben. Bald werden Jugendliche volljährig und müssen das Haus verlassen. Welchen Plan hat pro mente für den Fall, dass Jugendliche in der Gemeinde bleiben wollen?

Labacher: Grundsätzlich gibt es neben der Volljährigkeit noch Gründe, weshalb ein Jugendlicher das Jugendwohnhause verlässt, z. B. positiver oder negativer Asylbescheid. Wir versuchen, die Jugendlichen bestmöglich zu unterstützen. Konkret haben wir für zwei der drei Jugendlichen, welche volljährig werden, bereits Unterkünfte. Beim dritten Jugendlichen ist derzeit noch unklar, in welche Richtung seine Wünsche gehen. Wir sind auch hier zuversichtlich, eine optimale Lösung zu finden. Unterstützung aus der Bevölkerung wird von uns dankbar angenommen. Wie diese Unterstützung aussehen kann, muss im Einzelfall abgeklärt werden, da wir individuellen Bedürfnissen entsprechen möchten. Auch bieten wir den Jugendlichen eine befristete Nachbetreuung an.

Plattform: Thema Bildung - welche Möglichkeiten haben die Jugendlichen derzeit?

Labacher: Das Bildungsangebot ist leider beschränkt. Einige Bewohner können die Polytechnische Schule Gramastetten besuchen. Andere besuchen Sprachkurse in Linz beim „Verein Begegnung – Arcobaleno“ und dem „VSG – Verein für Sozial- und Gemeinwesenprojekte“.

Betreffend Lehrstellen stehen wir in Kontakt mit Firmen. Allerdings muss man sagen, dass nicht alle unserer Jugendlichen bereits die Voraussetzungen erfüllen, um einer Lehre nachgehen zu können. Wir beginnen mit allen Bewohnern Perspektiven zu entwickeln und vereinbaren Ziele für die Zukunft.



Foto: Fotolia/Photographiee.eu

Rückblick auf die Veranstaltung

Christentum & Islam im Gespräch

„Wer sich nicht um Hochachtung und Respekt gegenüber dem Anderen und seiner Religion bemüht, dem fehlt Wesentliches der Katholischen Identität!“,

so **Stefan Schlager** (Katholischer Theologe)

Ein aktuelles Problem auf globaler Ebene stellte **Senad Kusur** (Imam der Bosnischen Moscheegemeinde Tulln) fest: Die islamische Theologie verliere ihre Qualität, weil verschiedene Interpretationsweisen des Islam aufeinander treffen. Theologische Traditionen in ein fremdes Umfeld einzupflanzen, habe gefährliche Folgen. Dieses Wissen resultiere aus Erfahrungswerten. Als einzige Alternative sieht Kusur, eine eigene islamische Theologie

auf westeuropäischem Boden aufzubauen, zu etablieren und sich als Muslime zum jeweiligen Land zu bekennen, sich zu integrieren, damit die Theologie Früchte tragen könne.

Die Experten Stefan Schlager (Pichl bei Wels) und Senad Kusur (Tulln) standen am Anfang April bei einem Informations- und Diskussionsabend zum Thema **„Christentum & Islam im Gespräch. Ängste – Vorurteile – Chancen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede“** im Seelsorgezentrum Lichtenberg Rede und Antwort. Rund 70 Interessierte aus Lichtenberg und Umgebung folgten der Einladung der überparteilichen und überkonfessionellen Plattform Lichtenberg für Menschen.

Plattform: Was brauchen die Jugendlichen derzeit von der Bevölkerung?

Labacher: Begegnung, Verständnis, Chancen und einen vorurteilsfreien und offenen Umgang miteinander. Die Lichtenberger haben uns schon bisher großartig unterstützt und wir wünschen uns, dass dies weitergeht. Ich hoffe, dass Initiativen wie das Interkulturelle Begegnungscafé zu einem fixen Bestandteil des Lichtenberger Kalenders werden. Wir möchten der Bevölkerung ein großes DANKE sagen, dass sie uns so toll unterstützt!

Plattform: Danke für diesen Einblick!

Bitte um Ihre Mithilfe!

Wenn auch Sie sich ehrenamtlich in der Plattform „Lichtenberg für Menschen“ engagieren wollen, freuen wir uns auf Ihre Nachricht.

Kontakt:

Sabine Funk, Mitarbeiterin der Projektkoordination

Tel. 0664/88 54 72 76 (jeweils Montag bis Donnerstag vormittags)

Mail: funks@promenteoee.at

Beitrag: Michaela Greil

Besondere Erfolge/Auszeichnungen

Gesunde Gemeinde

Verleihung Qualitätszertifikat



Foto: Land OÖ/Denise Stinglmayr

v.l.: LH Dr. Josef Pühringer, Marianne Quass, Bgm. Daniela Durstberger, Melanie Wöss, Anna Schmidauer (Regionalbetreuung), Dr. Heinrich Gmeiner (Abt. Gesundheit)

Die Gemeinde Lichtenberg ist bereits seit dem Jahr 2000 „Gesunde Gemeinde“ und beteiligt sich laufend am Qualitätszertifikat. Diese Auszeichnung bestätigt, dass jährlich die vom Land OÖ vorgegebenen Kriterien erfüllt sowie die jeweiligen Jahresschwerpunkte aufgegriffen wurden. Die Gemeinde Lichten-

berg möchte auch **weiterhin Gesunde Gemeinde** bleiben und darum stellt sie sich auch im **Zeitraum 2016 bis 2018** den Anforderungen dieses Gütesiegels. Im März erfolgte die Verleihung des Qualitätszertifikates für Gesunde Gemeinden durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Sport-Talent 2016



Foto: Plohe

im Bild von links: Landessportdirektor Mag. Gerhard Rumetshofer, Spitzensportler Gerd Kragl (Eishockey) und Wirtschafts- und Sport-Landesrat Dr. Michael Strugl

Eishockey-Spieler Gerd Kragl (BORG für Leistungssport) wurde zum **Spitzensportler des Jahres 2016** gekürt. Dieser Preis wird jedes Jahr an diejenigen Schüler aus BORG und HAS für Leistungssport vergeben, die die besten persönlichen, schulischen und sportlichen Leistungen verzeichnen. Die Wahl zum Spitzensportler erfolgt durch das Sportland Oberösterreich.

Nach der Nominierung durch die jeweiligen Landestrainer wurden die insgesamt drei „Sportler des Jahres“ durch das Landessportpräsidium bestimmt. Die offizielle Überreichung der Stipendien in der Höhe von je 800 € erfolgte bei der Ehrung im Energie AG Power tower Ende April durch Wirtschafts- und Sport-Landesrat Dr. Michael Strugl.

Hans Harsch - Ernennung zum Ökonomierat



Feier anl. der Auszeichnung in Lichtenberg (v.l.: Amtsleiter Franz Silber, Bürgermeisterin Daniela Durstberger, Hans und Erika Harsch, Vizebürgermeister Franz Steinberger)

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer hat an **Hans Harsch** aus der Fleischrinderzucht und Mutterkuhhaltung den **Berufstitel „Ökonomierat“** verliehen. Die feierliche Überreichung der Auszeichnung fand Ende Jänner durch Bundesminister Andrä Rupprechter im Marmorsaal des Regierungsgebäudes statt.

Harsch prägt die Fleischrinderzucht Österreichs seit Jahren durch seine langjährigen Funktionen im Vorstand von Fleischrinder Austria. Zunächst als stellvertretender Obmann steht er nun bereits die zweite Amtsperiode als Obmann der Dachorganisation der österreichischen Fleischrinderzüchter vor. In die Amtszeit des oberösterreichischen Limousinzüchters Hans Harsch fallen unter anderem die Bundesschauen in Greinbach, Ried und dieses Jahr Maishofen sowie der lange und beschwerliche Weg zur Umsetzung der neuen Zuchtprogramme, die erstmals via Fleischrinder Austria österreichweit eingereicht wurden.

In Oberösterreich ist der engagierte **Limousin-Züchter** (Limousin = spezielle Rinderrasse) seit 2003 Obmann der Fleischrinderzüchter des Fleckviehzuchtverbandes Inn- und Hausruckviertel (FIH).

Mutterberatung



Die Mutterberatung findet in Lichtenberg jeden 4. Dienstag im Monat statt.

Nächste Termine:

Di, 24. Mai 2016

Di, 28. Juni 2016

im Hort Lichtenberg

jeweils 9.30 - 11.00 Uhr

Allgemeinberatung mit Gerlinde Felkel und Kinderfachärztin Dr. Claudia Czerny

SPIEGEL Lichtenberg

Anfang September startet das neue Spielgruppenprogramm vom Spiegel Lichtenberg. Für Kinder zwischen 6 Monaten und 4 Jahren mit Begleitperson finden 14-tägig altersgemäße Spielgruppen im Seelsorgezentrum Lichtenberg statt. Zusätzlich gibt es wieder eine „Spielgruppe für Mutige“ für Kinder von 2 bis 4 Jahren ohne Begleitung.

Anmeldung/nähere Infos bei Nicole Köck, Tel. 0660/21 61 486, E-Mail: nicole.koeck@gmx.net bis Ende Juli.

Trageberatung

Dem Baby Nähe und Geborgenheit schenken – seine Wahrnehmung und Sinnesentwicklung fördern – die emotionale Beziehung zum Baby stärken – es in den Alltag integrieren – trotzdem unabhängig sein und beide Hände frei haben! Das alles passiert beim Tragen! Gerne zeigt Ihnen Marlene Eder verschiedene Bindetechniken mit dem Tragetuch oder ergonomische Tragehilfen!

Nähere Infos/Kontakt:

Marlene Eder (Trageberaterin)

Tel.: 0699/10 99 61 57

www.facebook.com/trageberatung.glueckskind

Kinderwagen- und Tragetuchführer OÖ



Die Neu-Auflage des Kinderwagen- und Tragetuchführers Oberösterreich beschreibt detailliert und übersichtlich 56 familienfreundliche Wanderungen, die speziell für den Kinderwagen und auch Kleinkinder geeignet sind. Darüber finden sich auch Ausflugsziele, die Sie bei nicht ganz optimalem Wanderwetter besuchen können. Alle Strecken wurden von den Autorinnen - alle selbst Mütter - mit Kinderwagen und Trage getestet.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.wandaverlag.at

Bibliothek Lichtenberg

LESEN - der Schlüssel zur Welt

Wir lesen **immer und überall** - nicht nur Bücher, Zeitungen, E-Mails. Wir lesen Texte auf Plakaten, Werbeanzeigen, Speisekarten, Aufschriften auf Produkten im Supermarkt, Straßenschilder, Namen von Geschäften und Restaurants. Den meisten von uns ist gar nicht bewusst, wie wichtig Lesen in unserer Gesellschaft ist. Dennoch gibt es fast eine Million Österreicher, die kaum lesen können. Die Gründe für mangelnde Schreib- und Lesekenntnisse hängen mit dem Bildungshintergrund der Eltern und dem Lernumfeld in der Kindheit zusammen. So spielen Bildungsabschluss, Geburtsland und Erstsprache eine große Rolle. Je früher ein Kind mit vielfältigen Sprachmustern konfrontiert wird, indem viel mit ihm gesprochen wird, Bücher vorgelesen werden und es zum Lesen animiert wird, umso besser wird die Lesekompetenz später ausfallen.

Auch Zuwanderer können in unserer Gesellschaft nur dann bestehen, wenn sie ihre Deutschkenntnisse so ausweiten, dass sie lesen

können und das Gelesene verstehen. Auch in unserer Gemeinde engagieren sich einige ehrenamtliche Mitarbeiter im Bibliotheksteam, um **wöchentlich Lerngruppen** anbieten zu können. Diese sollen den in Lichtenberg untergebrachten **Asylwerbern** helfen, allmählich unsere schwierige **Sprache zu erlernen**.

Bibliothek
LICHTENBERG

Öffnungszeiten:

Mittwoch
16.30 - 19.00 Uhr

Freitag
16.30 - 18.30 Uhr

Sonntag
08.30 - 11.00 Uhr



Aktuelles aus der Volksschule Lichtenberg

Steig ein ins Lesekarussell



Kinder lesen und arbeiten gemeinsam in der Schulbibliothek

Lesen war an unserer Schule immer schon ein Schwerpunkt! Dieses Schuljahr haben wir uns dazu entschlossen, die vielfältigen Aktivitäten zum Thema Leseerziehung mit der Teilnahme am Projekt „Lese-Award“ des Österreichischen Buchklubs zu bündeln. Aufbauend auf den Ergebnissen des schulstufenübergreifenden Lesens und der Aktion "Geschichtendrache" aus den letzten Jahren, setzen wir heuer den Schwerpunkt auf kontinuierliches Lesen und Nachhaltigkeit.

Die Schüler erleben im Lauf des gesamten Schuljahres einen vielfältigen Reigen an Leseaktionen. Sie suchen wie bei einem Karussell das „Fahrzeug“ aus, das ihnen am besten gefällt und bewegen sich damit in Richtung Lesekompetenz. Zur Auswahl stehen regelmäßige Trainingseinheiten ebenso wie einzelne attraktive Leseangebote.

Unser Projekt lebt von der Aktivitätensvielfalt, die ganz selbstverständlich in den Lernalltag eingebaut werden. So ist die Arbeit an der Klassenpinnwand, ein Angebot der Edugroup, ebenso wie das tägliche zehnmündige Lesefrühstück, das Partner-Lesen oder die Nutzung der Schulbücherei ein regelmäßiger Bestandteil der Wochenplanarbeit. Ein

wesentlicher Teil der Leseaktionen fand im April im Atelierunterricht statt, der es den Kindern ermöglichte, sich frei nach ihrem Interesse für ein Thema zu entscheiden.

So wird in den Ateliers mit den Bücherrucksäcken des Österreichischen Buchklubs gelesen, die Autorenlesung nachbearbeitet und im Internet recherchiert. Auch das Leseratteninterview, bei dem Kinder ihre Mitschüler über ihr Leseverhalten befragen und die Ergebnisse anonym auswerten, ist Thema eines Ateliers. Die freie Wahlmöglichkeit gilt auch für das "Lesekarussell", bei dem die Lehrerinnen zu den Lieblingsbüchern ihrer Klasse eine Buchvorstellung gestalten und daraus vorlesen. Lesen wird auf diese Art eine interessante, völlig in den Tagesablauf integrierte Selbstverständlichkeit und verliert dadurch den sonst oft bitteren Geschmack des "Lernens".

Den Abschluss des Jahresprojektes bildet unser großes Schulschlussfest am 7. Juli um 18.00 Uhr unter dem Titel „Lebendige Schulzeitung“, bei dem alle Klassen einen Beitrag über eine besonders gelungene Leseaktion präsentieren. Und wir hoffen natürlich alle, dass der Jury des Buchklubs unser Projekt gefällt und es hoffentlich prämiert wird!

KuBi 
Kulturelle Bildung

Aktionstag „Kulturelle Bildung an Schulen“



Performanceprobe der 4b- Klasse

Der Aktionstag „kulturelle Bildung an Schulen“ Ende Mai 2016 wird vom Bundesministerium für Bildung und Frauen in Kooperation mit vielen anderen Partnern im Rahmen der UNESCO Arts Education Week vorbereitet und durchgeführt. Er steht unter dem Motto „Kultur schafft Vielfalt – Vielfalt durch Kultur“. Ziel des Aktionstages ist es, durch ein gemeinsames Auftreten an einem Tag die künstlerisch-kreativen Aktivitäten an Schulen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und damit die Bedeutung dieses Bereiches für die Persönlichkeitsentwicklung und die Kreativität der Schüler zu verdeutlichen.

Die Volksschule Lichtenberg nimmt am Aktionstag mit einem Gemeinschaftsprojekt nach dem Prinzip der „Stillen Post“ teil. Mitte April erhielt die Volksschule ein Zitat aus Shakespeares Sturm „Die Hölle ist leer, alle Teufel sind hier“ als Startimpuls einer fünfgliedrigen Kette von teilnehmenden Schulen aus Österreich. Dieses Zitat wurde mit den Schülern der 4b unter der Leitung von Frau Hofbauer und Frau Ortner in eine theatrale Performance umgesetzt und als einminütiger Videoclip an das BORG Straßwalchen weitergegeben. Schüler der nächsten Schule nehmen diesen Impuls auf, übersetzen ihn in eine selbstgewählte Kunstform (BE, ME, WE oder Theater) und reichen diese Arbeit als neuen Impuls an eine andere Schule weiter.

Die so entstandenen Impulsketten werden dokumentiert und sind ab 24. Mai unter www.bundeszentrum-zsk.at abrufbar.

Helfi hilft helfen - Kinder werden zu Ersthelfern ausgebildet.



In den letzten Wochen bereiteten sich die Schüler der 3a-Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Marion Eberstaller unter professioneller Anleitung von Ute Breiteneder auf den Helfi-Bezirkswettbewerb vor. Die Kinder wurden zu Erste Hilfe-Experten bei Bewusstlosigkeit, Tierbissen, starken Blutungen, Knochenbrüchen, Insektenstichen, Erfrierungen, Verbrennungen und Verätzungen ausgebildet. Neben umfangreicher Theorie wurde natürlich auch praktisch geübt. Die Schüler konnten im Rahmen dieser lehrreichen Zeit den Helfi-Schein des Jugendrotkreuzes (Erste-Hilfe-Schein für Kinder) erwerben. Mitte April fand schließlich an der Volksschule Eidenberg der Helfi-Bezirkswettbewerb statt. Daran beteiligten sich 25 Teams der

dritten Klassen aus Schulen des gesamten Bezirkes Urfahr-Umgebung. Die 3a-Klasse der VS-Lichtenberg stellte sich mit zwei Teams, namens „Blitzhelfer“ und „Die flitzenden Retter“, den unterschiedlichen Aufgaben. Nach einer praktischen und einer schriftlichen Prüfung belegten die Kinder in der Bezirkswertung den ersten und den fünften Platz. Das Rahmenprogramm (Kirchturmbesteigung, Suchhundestaffel, Besichtigung eines Rettungsautos) war sehr abwechslungsreich und machte allen großen Spaß. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Weiters: „Die flitzenden Retter“ durften folglich auch beim Landeswettbewerb Mitte Mai in Wels teilnehmen und somit den Bezirk vertreten.

Beiträge: Volksschule Lichtenberg

Umweltbewusstes Handeln lernen bereits Krabbelstubenkinder.

Nicht nur Erwachsene beteiligen sich an der bereits in Lichtenberg zur Tradition gewordenen jährlichen Flurreinigungsaktion, auch vor den Krabbelstubenkindern macht die Aktion „Hui statt Pfui“ nicht halt!

Vom Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung wurden den kleinsten „Mülldektiven“ sowie deren Pädagoginnen passende Arbeitshandschuhe zur Verfügung gestellt. Daraufhin machte sich die Truppe auf zu einem Spaziergang durch Lichtenberg und sammelte all den Müll, der neben der Straße bzw. im Wald lag, auf. Insgesamt konnten fünf 10 Liter-Säcke gefüllt werden.

Wie es überhaupt zu dieser Idee kam:

Die Krabbelstuben-Kids haben selbst bei den nahezu täglich stattfindenden Spaziergängen festgestellt, dass im Wald Müll herumliegt, der dort eigentlich nichts verloren hat. Daraus entstand die Idee zu dieser Aktion.

„Wir möchten den Kindern näherbringen, dass man die Natur wertschätzen soll und keinesfalls irgendwelchen Müll einfach auf die Straße werfen darf“,

so die motivierten Krabbelstubenpädagoginnen Erika Buchner (Leiterin) und Lisa Durstberger.



Sommerkonzert:

„Singa is unsa Freud“



Die Mitglieder des gisChors

Der gisChor unter der Leitung von Gerhard Eder lädt zum heurigen **Sommerkonzert** am **Sonntag, 12. Juni 2016** um **18.00 Uhr** im Seelsorgezentrum Lichtenberg herzlich ein. Unter dem Titel „Singa ist unsa Freud“ wird mit schwungvollen Liedern aus allen Epochen die Freude an der Musik zum Ausdruck gebracht. Mit dabei ist heuer erstmals der Kinderchor

Lichtenberg der Musikschule Puchenau unter der Leitung von Doris Willinger. Einzelne und auch gemeinsam werden **gisChor und Kinderchor** mit einem vielfältigen Programm für einen abwechslungsreichen Abend sorgen.

Die Mitglieder der beiden Chöre freuen sich auf Ihr Kommen!

Sommernachtskonzert

Über den Wolken - nämlich jenen des Ortsplatzes in Lichtenberg - findet heuer **erstmals ein Platzkonzert** des Musikvereins Pöstlingberg statt. Am **Freitag, 17. Juni** ab **19.30 Uhr** werden Sie bei klassischen und modernen Klängen eine der längsten Nächte des Jahres genießen können. Sollte es wider Erwarten regnen, findet das Konzert im Seelsorgezentrum Lichtenberg statt. Der Eintritt ist wie immer frei, jedoch werden frei-

willige Spenden gerne entgegengenommen. Die Freunde der Pöstlingbergmusik sorgen außerdem für Bewirtung und Verköstigung. Besuchen Sie den Musikverein auch im Web unter:

www.pöstlingbergmusik.at

Dort finden Sie nicht nur das Programm des Konzerts, sondern auch viele Fotos früherer Veranstaltungen!

Carboot Sale - Kofferraumflohmarkt



Foto: Fotolia/llhedgehogll

Jeder kann mitmachen: Auto parken, Kofferraum auf und los geht's mit dem Verkauf: Am alten Sportplatz in Lichtenberg findet am **Samstag, 11. Juni** (Ersatztermin: 18. Juni) von 7.00 bis 11.00 Uhr, der erste Carboot Sale – sprich Kofferraumflohmarkt – statt.

Der Sportplatz wird zum Basar, auf dem jeder das verkauft, was er selber nicht mehr braucht. Von Hausrat über gebrauchte Kleidung bis hin zu Sportgeräten – alles ist möglich! In den Niederlanden, Großbritannien und den skandinavischen Ländern haben Carboot Sales seit langem Tradition und ziehen wegen ihres vielfältigen Angebots jede Menge Besucher an. Da macht sowohl das Verkaufen, als auch das Stöbern und Feilschen richtig Spaß.

Aussteller mögen sich anmelden bei:
Melanie Wöss, Tel. 0650/92 09 033
E-Mail: melanie.woess@aon.at

Pro Autobreite wird ein Unkostenbeitrag von 5 € vor Ort eingehoben. Aussteller müssen sich bereits zwischen 6.00 und 7.00 Uhr einparken. Für Speis und Trank ist gesorgt!

Veranstalter: ÖAAB Lichtenberg

Lichtenberger

MARKTTAG

jeden ersten Freitag im Monat
ab 13.00 Uhr am Lichtenberger Ortsplatz

Nächste Termine:

Freitag, 3. Juni 2016

Freitag, 1. Juli 2016

Sonnwendfeuer

Seien Sie dabei beim **öffentlichen** Sonnwendfeuer am **Freitag, 24. Juni 2016** (Beginn: 19.30 Uhr) im Ortszentrum. Genießen Sie die tolle Atmosphäre und wagen Sie einen Sprung übers Feuer. Für das leibliche Wohl und musikalische Umrahmung ist natürlich gesorgt.

Veranstalter:
Volksbildungswerk Lichtenberg

Nachtwächertour in Linz

Knarrende Schuhe, klirrendes Glas, schlagende Fensterläden und vorüberziehende Nebelschwaden beherrschen die dunklen Gassen von Linz. Mitten drin findet sich ein unerschrockener Nachtwächter, der schaurig schöne Geschichten über Morde und kriminelle Handlungen erzählt. Erleben Sie eine Nachtwächterführung durch die Landeshauptstadt am **Donnerstag, 9. Juni, 20.00 Uhr** (Treffpunkt: Altstadt 2, Linz)

Kosten: 5 € / Person

Anmeldung/Veranstalter:
Volksbildungswerk Lichtenberg
E-Mail: melanie.woess@aon.at
Tel.: 0650/92 09 033

Theatervorstellungen

Melanie Wöss fungiert im Rahmen des Volksbildungswerks als Bindeglied zwischen dem Landestheater Linz und den Lichtenberger Bürgern. Erhältlich sind Vorverkaufskarten für folgende Vorstellungen:

Musical: „The Full Monty - ganz oder gar nicht“

Samstag, 26.11.2016, 20.00 h
Neues Musiktheater, BlackBox
Kartenpreis: 25 €

Ghost - Nachricht von Sam

Freitag, 05.05.2017, 19.00 h
Neues Musiktheater, Großer Saal
Kartenpreise:
15 € - 60 € (je nach Kategorie)

Anmeldung/Nähere Infos:
Melanie Wöss, Tel. 0650/92 09 033
E-Mail: melanie.woess@aon.at

Selbstbehauptung - Selbstverteidigung - Selbstschutz

Selbstverteidigungskurs



Foto: Ladydefense

Aktuelle Statistiken beweisen: **84 Prozent jener Frauen, die sich bei einem Überfall entsprechend kräftig zur Wehr setzen, haben die Gewalttäter zum Aufgeben gezwungen!** Auf Basis dieser Tatsache organisieren die ÖVP-Frauen Lichtenberg einen mehrtägigen Selbstverteidigungskurs **für Frauen**.

Kurszeiten/-ort:

Montags, **6., 13., 20. und 27. Juni**
jeweils **19.30 - 22.00 Uhr**
in der **Turnhalle** der VS Lichtenberg

Kursinhalte:

Theorieteil:

- Rechtseinführung
- Erkennen und das richtige Verhalten in möglichen/typischen Gefahrensituationen
- Menschliche Anatomie und Verletzungsrisiken
- Gefahrenpotenzial verschiedener Waffenarten/Munitionstypen
- Unterschiedliche Verteidigungswaffen/-gegenstände

Praxisteil:

Es wird gelehrt, sich mit einfachen, aber effektiven Techniken gegen einen/mehrere potenzielle(n) Angreifer zur Wehr zu setzen. Sie üben gezielte Schläge und Tritte. Es werden verschiedene Abwehren, wie z.B. Würgeabwehren, Handgelenks- und Umklammerungsbefreiungen gezeigt. Diese trainieren Sie dann mit unterschiedlichen Übungspartnerinnen.

Der Mix aus speziellen Techniken der Selbstverteidigung wird in diesem Kurs den modernen Anforderungen und Bedürfnissen angepasst. Sie müssen keine besonderen Fähigkeiten als Voraussetzung mitbringen, da Sie im Unterricht Ihr maßgeschneidertes und individuelles Verteidigungsprofil erstellt bekommen.

Kursleitung:

Dr. med. Dietmar Brunschütz
(4.Dan Aikido) & **Trainerkollegen**

Kosten:

55 € pro Teilnehmerin

Anmeldung:

Sabine Schardt Müller
Tel.: 0688/82 10 872

Fahr nicht fort - schau im Ort!

Fußball EM: LIVE-Übertragung



Öffentliche Live-Übertragungstermine:

14. Juni 2016 | Österreich : Ungarn - Anpfiff 18.00 Uhr Café 2WEISTEIN
18. Juni 2016 | Österreich : Portugal - Anpfiff 21.00 Uhr **OPEN AIR am Ortsplatz**
22. Juni 2016 | Österreich : Island - Anpfiff 18.00 Uhr Café 2WEISTEIN

Der Sportverein Lichtenberg veranstaltet in Kooperation mit dem Seelsorgezentrum, der Gemeinde und der Feuerwehr Lichtenberg am Ortsplatz eine LIVE-Übertragung der Fußball Europameisterschaft. Vorerst werden die drei Österreich-Spiele übertragen.

Das Spiel am **18. Juni** (Österreich : Portugal) um **21.00 Uhr** wird via Beamer direkt am Ortsplatz auf

das Seelsorgezentrum projiziert! Für Bier, Wein, Getränke und Snacks wird gesorgt. Die beiden anderen Österreich-Spiele werden über den Fernseher im Café 2WEISTEIN übertragen.

Erleben Sie dieses spektakuläre Fußballereignis LIVE in Ihrer Heimatgemeinde! Auf www.sv-lichtenberg.at finden Sie Informationen über den weiteren Spielplan.



Foto: Fotolia/103tnn

Veranstungskalender

TAG	DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT/TREFFPUNKT	VERANSTALTER/INFO
Di	24.05.2016	18.30 h	Pflege & Make-Up - Basics	Vitalzentrum Lichtenberg	mit Kosmetikerin Daniela Kitzmüller u. Visagistin Julia Traxler; Anmeldung: Tel. 0650/92 09 033 ÖAAB Lichtenberg
Mo Mi	30.05.2016 22.06.2016	9.00 h	Senioren PC-Treff	Gemeindezentrum Lichtenberg	Trainer: Ida Regl Kontakt: Tel. 0664/82 61 717 Neumitglieder stets willkommen
Sa	04.06.2016	Einlass: 19.30 h Beginn: 20.00 h	5. Pöstlingberger Ballnacht (Live-Musik mit Mark)	Pfarrheim Pöstlingberg	Eintritt: VVK 8 €, AK 10 € Kontakt: Tel. 0732/ 73 12 28
Mo	06.06.2016	19.30 - 22.00 h	Selbstverteidigungskurs (Start)	Turnhalle Lichtenberg	ÖVP-Frauen, siehe Seite 15
Do	09.06.2016	20.00 h	Nachtwächtertour „Geister & Mord“	Altstadt 2, Linz	Kosten: 5 €, siehe Seite 15 Info/Anm.: Tel. 0650/92 09 033 Volksbildungswerk Lichtenberg
Sa	11.06.2016	7.00 - 11.00 h	Carboot Sale (Kofferraumflohmarkt)	Alter Sportplatz Lichtenberg	ÖAAB Lichtenberg Anmeldung: Tel. 0650/92 09 033 nähere Infos auf Seite 14
So	12.06.2016	18.00 h	Sommerkonzert	Seelsorgezentrum	gisChor, siehe Seite 14
Fr	17.06.2016	19.30 h	Sommernachtskonzert	Am Ortsplatz Lichtenberg	MV Pöstlingberg, siehe Seite 14
Sa	18.06.2016	21.00 h	Fußball EM - Live	Am Ortsplatz	SV Lichtenberg, siehe oben
Fr	24.06.2016	19.30 h	Sonnwendfeuer (mit Bewirtung & musikalischer Umrahmung)	Alter Sportplatz Lichtenberg	Volksbildungswerk Lichtenberg